



**Protokoll der Delegiertenversammlung vom Samstag, 10. März 2018**  
**9.30 Uhr im Dröschi Kulturzentrum, Käsestrasse, 8722 Kaltbrunn**

*Gastsektion 1709 Bienenfreunde am See*

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Grusswort der Gäste
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der DV vom 4. März 2017 in Züberwangen
5. Jahresberichte  
des Präsidenten  
des Kantonalen Bieneninspektors  
des Obmanns für Bildung und Zucht  
des Honigobmanns  
der LZSG-Fachstelle Bienenhaltung
6. Rechnungsvorlage 2017
7. Bericht und Antrag der Revisoren
8. Budget und Jahresbeitrag 2018
9. Wahlen
10. Verschiedenes und Mitteilungen
  - Didaktisches Zentrum für Bienenwerte  
Projekt des Bienenzüchtervereins St. Gallen und Umgebung  
Vorstellung durch Otto Hugentobler
  - Nächster Tagungsort
11. Allgemeine Umfrage

**12.00 Uhr Mittagessen**

1. Begrüssung

Mit kurzer Verspätung begrüsst der Präsident die anwesenden Delegierten und geladenen Gäste im Namen des Vorstandes. Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde rechtzeitig zugestellt. Es sind keine Anträge eingegangen. Die Diskussion zur Traktandenliste wird nicht genutzt und gilt somit als genehmigt.

Ein spezieller Gruss geht an den Gastgeberverein ‚Bienenfreunde am See‘ und den Präsidenten der Gemeinde Kaltbrunn, Herr Markus Schwizer. Kaffee, Gipfeli und Apéro vor dem Mittagessen sind als Willkommensgeschenk von der Gemeinde offeriert, wofür sich der Präsident herzlich bedankt.

Von den geladenen Gästen sind diverse Entschuldigungen eingegangen.

Zu Ehren und in Gedenken der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Imker Bruno Blöchlinger vom Bienenzüchterverein Oberrheintal, Paul Müller vom Bienenzüchterverein Wil und Manfred Biedermann Präsident Liechtensteiner Imkerverein erheben sich die Anwesenden für eine stille Minute.

2. Grusswort der Gäste

Markus Schwizer, Gemeindepräsident Kaltbrunn, begrüsst seinerseits herzlich zur DV und stellt seine Gemeinde vor. Die Bevölkerung sei in den letzten Jahren stark gewachsen (innert der letzten 10 Jahre um stolze 1000 Einwohner) und trotzdem konnte der ländliche Charakter beibehalten werden – Berge zum Wandern und Biken, die Linthebene, das Kaltbrunner Riet als Naturschutzgebiet mit 25 ha, 60 Landwirtschaftsbetriebe, mit dem Kaltbrunner Markt der grösste Jahrmarkt der Ostschweiz im Oktober mit integrierter Viehschau, Stierenmarkt am Mittwoch vor dem Herbstmarkt, Frühlingmarkt im März, reges Vereinsleben, und vieles mehr ... zeichnen diese attraktive Gemeinde aus.

Dani Rüegg, Gastgeber und Präsident der Bienenfreunde am See, begrüsst die Delegierten im Namen seines Vereins in der Sonnenstube des Kantons. Der Verein ‚Bienenfreunde am See‘ wurde 1948 gegründet. Gründungsmitglied Otto Müller ist im Februar dieses Jahres im Alter von 88 Jahren verstorben. Vielfalt ist in der Imkerei grossgeschrieben. Drei Bienenrassen, Bioimker, Goldsiegelimker und Imker ohne Zertifikat, halten sich die Waage. Der Schau- und Lehrbienenstand mit 3 ha Land ist der Stolz des Vereins. Führungen werden gerne nach Anmeldung angeboten. Weiterbildungen, Neuimkerkurse und ‚Kleine Imker‘ samstags machen viel Arbeit und trotzdem viel Freude und ermöglichen einen wertvollen Austausch mit der Bevölkerung.

Der Allgäuer Imker Roland Frisch überbringt Grüsse an alle liebgewonnenen Freunde in der Schweiz und lädt herzlich zum Imkerfest im Juni ein – Infos auf [www.pollenvereinigung.de](http://www.pollenvereinigung.de).

### 3. Wahl der Stimmenzähler

Max bedankt sich für das Mitgefühl, das er im letzten Jahr erhalten hat. Michael Sonderegger und Clemens Angehrn werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt. Total sind 42 stimmberechtigte Delegierte anwesend, das Absolute Mehr beträgt 22 Stimmen.

### 4. Protokoll der DV vom 4. März 2017 in Züberwangen

Das Protokoll wurde mit der Einladung zugestellt. Sämtliche in der Einladung enthaltenen Unterlagen waren auf unserer Homepage aufgeschaltet. Zum Protokoll werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht und es wird einstimmig angenommen.

### 5. Jahresberichte

des Präsidenten  
des kantonalen Bieneninspektors St. Gallen  
des Obmanns für Bildung und Zucht  
des Honigobmanns  
der LZSG-Fachstelle Bienenhaltung

Die Berichte stehen einzeln zur Diskussion, sie wird jedoch nicht benutzt und es wird darüber in globo abgestimmt. Die Annahme erfolgt einstimmig und den Verfassern werden sie bestens verdankt.

### 6. Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung zugestellt. Kassierin Marianne Ryser stellt die Zahlen vor: Erfreulicherweise ist der Verlust geringer ausgefallen als budgetiert. Er beträgt lediglich Fr. 1'136.25. Das Vermögen des Imkerverbandes per 31.12.2017 beträgt Fr. 33'462.20.

### 7. Bericht und Antrag der Revisoren

Revisor Beat Züger liest den Revisorenbericht vor und stellt folgende Anträge:

„Die Jahresrechnung 2017 ist zu genehmigen, die Kassierin zu entlasten und dem gesamten Vorstand ist seine Arbeit zu verdanken.“ Die beiden Anträge werden von Beat Züger zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

### 8. Budget und Jahresbeitrag 2018

Marianne Ryser erklärt kurz das Budget für 2018. Ergänzend fügt Max Meinherz hinzu, wie wichtig gezielte Weiterbildung sei und dass hier noch vermehrt Anstrengungen unternommen werden sollten. Externe Referenten hätten eine andere Wirkung als interne, verursachen jedoch höhere Kosten. So lange das Vermögen ein gewisses Ausmass hat, müsse über eine Erhöhung des Jahresbeitrages nicht diskutiert werden.

Die Abstimmung zum Budget und Jahresbeitrag ergibt eine einstimmige Befürwortung.

### 9. Wahlen

Erfreulicherweise stellt sich der gesamte Vorstand wieder zur Wahl. Diese erfolgt in globo und

der Vorstand wird einstimmig bestätigt. Migg Breitenmoser übernimmt auf humorvolle Art die separate Wahl des Präsidenten. Da keine anderen Vorschläge gemacht werden, erklärt Migg Breitenmoser den Präsidenten Max Meinherz als gewählt.

Wahl der Revisoren: Hans Rechsteiner wurde 2009 als Revisor gewählt und hat sich nun entschieden, sein Amt abzugeben. Auf der kurzen Suche nach einem Ersatz konnte Martin Bärlicher, Sektion 1503, Bienenzüchter Appenzell Hinterland, als Kandidat gewonnen werden. Die verbleibenden bisherigen Revisoren Beat Züger und Beat Gabathuler werden einstimmig gewählt. Martin Bärlicher wird ebenfalls einstimmig bestätigt.

#### 10. Verschiedenes und Mitteilungen

- Didaktisches Zentrum für Bienenwerte
- Nächster Tagungsort

Der Präsident informiert über die demnächst folgenden regelmässigen Berichterstattungen im St.Galler Bauer.

Der Kadertag wird am 24. November 2018 in Salez durchgeführt.

Eine Delegation aus dem Vorstand wird am Grenzlandtreffen im Vorarlberg teilnehmen, wodurch der internationale Erfahrungsaustausch gefördert wird.

Vom 27. bis 29. September 2018 findet der 90. Kongress deutschsprachiger Imker in Amriswil statt. Das attraktive Angebot an Vorträgen und Ausstellungen soll viele interessierte Imker motivieren, diesen Anlass durch ihre Teilnahme zu unterstützen.

Da keine Anträge eingegangen sind, übergibt Max Meinherz das Wort an Otto Hugentobler, Präsident der Bienenzüchter St. Gallen.

#### Didaktisches Zentrum für Bienenwerte

Otto Hugentobler orientiert über das geplante und bereits in Ausführung stehende didaktische Zentrum für Bienenwerte. Als Motivation steht vordergründig die Zuständigkeit für die Öffentlichkeitsarbeit im Zentrum. Menschen für ein solches Projekt zu gewinnen, erfolgt durch Orientierung. Das 150-Jahre Jubiläum der Kantonalbank St.Gallen bot Gelegenheit, das Projekt einzugeben. Zwar konnte man nicht als Sieger aus den 340 eingereichten Projekten hervorgehen, doch hat die Idee der Jury dermassen zugesagt, dass sagenhafte Fr. 100'000.- gesprochen wurden, mit der Auflage, dass das Zentrum im Jahr 2018 seine Türen öffnen muss. Es wurde ein Konzept aus drei Begriffen entwickelt: unersetzlich – emsig – wirkungsvoll. Die Finanzierung von einer halben Million wurde mittels Sponsoren, Kantonalbank, Vereinen, Kantonen, Gemeinden, Stiftungen, Unternehmungen und freiwilligen Arbeiten geleistet. Das Projekt ist aktuell finanziell gesichert und die Sicherstellung des Betriebs wird durch die Eintrittsgebühren gewährleistet. Schulungsräume und Verpflegungsmöglichkeiten können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Der Standort ‚Gymnasium Untere Waid‘ in Mörschwil SG ist gut gelegen und stellt sich als optimaler Ort zur Verfügung. Der grosse Präsenz in den Medien unterstützt die Umsetzung sehr. Die Vertragsunterzeichnung für die Raum- und Umgebungsnutzung mit dem Gymnasium lieferte die Grundlage für die Umsetzung. Schüler des Gymnasiums, Vereinsmitglieder und Mitarbeiter der Kantonalbank haben im September 2017 viele Stunden investiert. Das Nutzungskonzept wurde festgelegt: ausschliesslich geführte Gruppen mit wählbaren Themen.

Otto Hugentobler unterbreitet den Anwesenden ein Angebot: als «Beteiligte» könne die ganze Anlage mit interessierten Personen zum Unterhaltspreis genutzt werden! Der Investitionsbeitrag für «Beteiligte» beträgt einmalig Fr. 1'000.-. Die Begleichung des Betrages muss vor der Einweihung am 8. September 2018 erfolgen. Otto Hugentobler schliesst seine Ausführungen und übergibt das Wort wieder an den Präsidenten.

#### Nächster Tagungsort

Die nächste Delegiertenversammlung wird am 9. März 2019 im landwirtschaftlichen Zentrum in Salez, organisiert vom Bienenzüchterverein Werdenberg, abgehalten werden.

#### 11. Allgemeine Umfrage

Die allgemeine Umfrage wird nicht genutzt.

Der Präsident erklärt die DV 2018 um 11.00 Uhr für beendet.

Oberhelfenschwil, 10. März 2018

die Aktuarin  
Iris Koch

der Präsident  
Max Meinherz